



Pressemitteilung der Gewerkschaft der Polizei vom 25.06.2008

Fußball EM 2008, Halbfinale in Basel Landespolizeipräsident Hetger im Stadion in Basel

Aus den Medien war u.a. zu erfahren, wie der Landespolizeipräsident des Landes die polizeiliche Lage im Land im Zusammenhang mit dem Halbfinale der Fußball-EM am heutigen Tag beurteilt. Er erwartet keine Probleme, trotzdem wurde in den Polizeidienststellen des Landes alles „was Beine hat“ in Alarmbereitschaft versetzt.

„Auch wir wollen keine besondere Lage herbeireden, auch wir sind Fußballfans und freuen uns über einen Sieg der deutschen Nationalmannschaft heute Abend in Basel. Aber wir sind auch – wenn es sich nicht vermeiden lässt – faire Verlierer und erwarten dies auch von allen deutschen Fans und im Falle des Falles auch von unseren türkischen Freunden, die heute überall im Land, den Verlauf der Partie verfolgen“, sagte der Landesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei (GdP), Josef Schneider, heute in Stuttgart.

Schneider: „Jetzt ist aber genau die Situation eingetreten, die wir vor dem Beginn der Fußball-EM befürchtet und deshalb den Einsatz geschlossener Einheiten aus dem Land in der Schweiz kritisch hinterfragt hatten. Immerhin noch zwei Hundertschaften der Bereitschaftspolizei Baden-Württemberg werden heute vertragsgemäß am Spielort Basel zum Einsatz kommen. Dass es bei diesem „High-risk-Spiel“ nicht mehr sind, deutet schon darauf hin, dass man in Bezug auf die Lageentwicklung im Land doch Sorgen haben muss. Deshalb werden heute die Kolleginnen und Kollegen aus den Bezirks- und Postendiensten, aber auch Kolleginnen und Kollegen aus dem Wechselschichtdienst in ihrer dienstfreien Zeit zum Dienst beordert. Gerade diese Kolleginnen und Kollegen haben aber überhaupt kein Verständnis, wenn sie in der Presse lesen, dass ihr Landespolizeipräsident die beiden in Basel eingesetzten Hundertschaften besuchen will und dann natürlich das Spiel – vermutlich aus einer VIP-Lounge – im St. Jakob-Stadion verfolgen will. Toll, diese Regie – und sicher kein Zufall! Unsere Kolleginnen und Kollegen meinen allerdings, dass der richtige Platz des Landespolizeipräsidenten heute Abend im Lagezentrum des Innenministeriums wäre, um in Bezug auf die Lageentwicklung im Land ‚ständig auf Ballhöhe‘ zu sein. Aber mit ‚Schnittchen‘ im VIP-Bereich (das ist natürlich rein spekulativ) ist der Abend sicher angenehmer zu verbringen als unter alkoholisierten Randalierern. Die Kolleginnen und Kollegen in den Dienststellen werten die ‚Dienstreise‘ von Herrn Hetger als Zeichen, wie gering er ihre Arbeit auf der Straße heute Abend bewertet. Wir hoffen trotz allem das Beste und wünschen unseren Kolleginnen und Kollegen, dass sie die heutige Nacht unbeschadet überstehen.“

Herausgeber:
Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Baden-Württemberg
Maybachstr. 2
71735 Eberdingen-Hochdorf

Rufnummer für Rückfragen:
Josef Schneider, Landesvorsitzender, mobil 0171/4669911